

Ich frage mich ernsthaft, mit welchen Hintergedanken man so ein Dienstrecht kreiert? Glaubt man wirklich, dass dieses Belastungspaket die Leistungen der SchülerInnen erhöht? Diese Sichtweise wäre nämlich an Naivität kaum zu überbieten! Selbst der Rechnungshof hat seine berechtigten Zweifel!

Ich bin eher der Meinung, dass man mit dieser Begutachtung noch vor der Wahl den Eindruck erwecken möchte, dass man ohnehin tüchtig arbeitet. Diese Taktik ist mehr als kurzfristig und leicht zu durchschauen. Das Wohl der SchülerInnen bzw. jenes der LehrerInnen steht ja schon lange nicht mehr im Vordergrund. Ich kann nur dringendst raten, dieses Papier nach der Wahl zu entsorgen, und gemeinsam mit der Gewerkschaft vernünftig in Verhandlungen zu treten. Das sind wir unseren Kindern schuldig!

Mit freundlichen Grüßen
Harald Lenz